

GV vom 27. März 2018

Bericht der Tanzleiter über das Jahr 2017

Liebe Trachtenleute

Einmal hin, einmal her. Ringsherum, das ist nicht schwer.
Doch manchmal sind es die Beine und manchmal der Kopf, welche schwer sind. So gilt der Reim für uns nur noch bedingt.

Wenn ich über das vergangene Jahr so Rückschau halte, haben Pia und ich zusammen mit Euch wiederum an ca. 24 Proben getanzt. Dabei haben wir unzählige Tänze geprobt oder neu einstudiert. Ihr wisst, dass wir die Ideen dafür an den 10 Tanzleiterproben in Brunegg holen, wo wir unser Wissen auffrischen und auch Tanzbeschreibungen oder neue CD's kaufen können.

Am Samstag, 22. April waren wir am Tanzwochenende in Wildeggen, wo in grossem Rahmen und mit unserer Hilfe unter anderem auch die „Elfiger Mazurka“ eingeübt wurde.

Im Juli waren wir dann besonders fleissig. Naturgemäss ist der Monat schon lang, und wir bereiten uns jeweils auf den 1. August vor. Die Geburtstagsfeier von Marianne am 7. Juli auf dem Schloss war da eine willkommene Abwechslung. Das Wetter hat mitgespielt und es war ein wirklich schöner Abend mit feinsten Verpflegung. Im schön dekorierten Schnapstheater haben wir vor viel Publikum 4 Tänze vorgeführt und sogar Marianne hat mitgemacht.

Dann kam schon der nächste Höhepunkt in unserem Vereinsleben. Am 1. August blieben wir wettermässig in der Turnhalle. Die beiden Clowns Tommy und Pepe trieben allerlei Schabernack. Das kam bei den vielen Besuchern gut an und entsprechend wurden auch unsere Tanzvorführungen gewürdigt. Für die Zugabe spielte die Hofmat-Musik das Orgelhus.

Einige von uns liessen es sich nicht nehmen, am Sonntag, 27. August, an die Jodler-Chilbi auf dem Bözberg zu pilgern. Wurst und Brot, Kaffee und Kuchen, Jodellieder, dazu die Husmusik Effingen boten gute Unterhaltung. Dazwischen tanzten wir auf engstem Raum verschiedene Volkstänze, zusammen mit Trachtenleuten aus nah und fern.

Am 2. September war schon der nächste Höhepunkt. Frühmorgens ging's mit der Bahn nach Interlaken ans Unspunnenfest. Oh, dort war es kalt und es regnete! Nach einem wärmenden Kaffee schlenderten wir zum Festgelände. Unterwegs bestaunten wir die Kunstflugstaffel PC-7 der Schweizer Luftwaffe, die auf ihre Weise Tänze am Himmel machten. Das Festgelände war gross. Zum Glück hatte es überall reichlich Holzschnitzel am Boden, sodass man keine Gummistiefel brauchte um von einem Stand zum anderen zu stampfen. Dagegen war der Boden im Tanzgelände fast Luxus. Endlich einmal viel Platz und ein guter Untergrund zum tanzen. Eine grosse Sache ist immer die Polonaise. Diesmal ging es sogar zum Stadion hinaus und aussen herum. In diesen paar Minuten hatte man sogar Zeit, die vielen bunten Trachten zu bewundern. Dann, vor Lauter Freude, begann der Himmel wieder zu weinen und die vielen Coop- und Migros-Pelerinen fanden reissenden Absatz.

Bald wurde nur noch in diesen Einheitstrachten getanzt. Aufwärmen im Festzelt, und gerade noch zum Schlusstanz wieder raus, dachte ich mir. Zum Essen hiess es dann, lange, lange anstehen. Dicht an dicht gedrängt. Aber irgendwann gab es doch noch Einlass ins Festzelt. Den Nachmittag verbrachten wir mit zuschauen bei der Liveaufzeichnung des Schweizer Fernsehens zu „Hopp de Bäse“, mit flanieren auf der Hauptstrasse, Zuhören bei Alphornbläsern, zuschauen bei Fahنشwingern und so weiter. Die Heimreise war dann wieder ein Abenteuer für sich, strandeten doch die meisten von uns am Bahnhof in Olten weil die Züge Richtung Zürich wegen einem Unfall gestoppt wurden. Umwege über Basel oder Zofingen und so weiter waren die Folge, aber wir sind doch alle früher oder später und mit vielen Erinnerungen wieder nach Hause gekommen.

2 Wochen später, am 16. September war der Herbstmarkt in Elfingen. Die vielen Marktbesucher konnten sich über 2 Tänze freuen. Auf der leicht abschüssigen Strasse war dies eine echte Herausforderung.

Am Abend war dann noch das Pizzaessen in Bözen angesagt. Fit und jung, wie wir sind, hat auch das bestens geklappt. Für die gekonnten Vorführungen darf unsere Trachtengruppe immer viel Applaus und eine Pizza ernten.

Ein Glück, mussten wir am Abschlusshöck vom 5. Dezember nicht tanzen. Mit so viel Fleisch und Käse im Bauch wäre das vermutlich nichts geworden.

Am 14. Januar 2018 besuchte eine Delegation unseres Vereins den Kantonaltanzsonntag in Birmenstorf. Mit vielen Tänzen, Eindrücken und Erfahrungen kehrten wir nach Hause zurück.

Freuen wir uns also wiederum auf ein neues Jahr mit weiteren Höhepunkten und geselligem Beisammensein!

Pia und ich danken ganz herzlich für Euer Erscheinen, für Eure Geduld und für Euren Fleiss. Teilt uns bitte mit, wenn wir mit Euch einen speziellen Tanz üben sollen. Vielleicht mögt Ihr den einen oder anderen Tanz gar nicht, dann sagt uns auch das. Wir möchten, dass Ihr beim Tanzen Spass habt und dazu, wie immer, ein Lächeln auf dem Gesicht zeigen könnt!



Elfingen, 26. März 2018

Pia und Bernhard

* * *